



Demnächst erscheint die zweite Auflage:

Die Entjudung des deutschen Grundbesitzes

Die Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. 12. 1938 nebst Durchführungsverordnungen v. 16. 1. 1939 u. v. 18. 1. 1940 sowie den ministeriellen Durchführungsbestimmungen v. 6. 2. 1939 u. v. 23. 10. 1939

Erläutert von Dr. Albert Scholl, Regierungsrat

Etwa 120 Seiten. Taschengesetzsammlung. Preis etwa RM 3.—

Zwischen der ersten und der zweiten Auflage liegt ein Jahr Entjudungspraxis. Inzwischen wurden die ministeriellen Durchführungsbestimmungen ergänzt und die Einsatzverordnung vom 3. 12. 1938 geändert.

Die Schrift wird insbesondere den künftig für die Entjudungsgenehmigungen zuständigen unteren Verwaltungsbehörden (Landräte, Oberbürgermeister oder entsprechende Behörden), aber auch den beteiligten Parteidienststellen, den Notaren, den Grundbuchämtern und Vollstreckungsgerichten, den beratenden Rechtswahrern und Maklern wie allen beteiligten oder interessierten Volksgenossen ein wertvolles Hilfsmittel und ein zuverlässiger Ratgeber sein. (Z)

Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8



Soeben erscheint:

BGB

Mit Einführungsgesetz und 23 ergänzenden
Gesetzen und Verordnungen

Textausgabe mit Verweisungen

40. Auflage. 203.—210. Tausend

775 Seiten Taschenformat. Roter Leinenbd. RM 2.80

Diese beim Studium und in der Praxis altbewährte Ausgabe ist jetzt bereits in über 200 000 Exemplaren verbreitet. Ihre große Beliebtheit erklärt sich durch die Fülle des Inhalts bei denkbar niedrigem Preis. Die Neuauflage wurde durch Aufnahme wichtiger neuer Bestimmungen, u. a. des Verschollenheitsgesetzes, sowie durch zusätzliche Verweisungen ergänzt. Wir bitten um weitere Verwendung für die leichtverkäufliche Ausgabe.

(Z)

Verlag C. H. Beck München und Berlin

Lissa ist nach 20jähriger Knechtschaft unter polnischer Willkürherrschaft als Stadt des Reichsgaues Wartheland ins Großdeutsche Reich heimgekehrt. In lebendiger Darstellung berichtet der Verfasser von der reichen Vergangenheit und den jüngsten Ereignissen dieser, seit ihrer Gründung deutschen Stadt.

Lissa

im Reichsgau Wartheland

von Pastor Wolfgang Bickerich, Lissa
92 Seiten mit 20 Abbildungen und einer Landkarte
Preis kart. RM 1.80, März 1940
(Heft 13 der Schriftenreihe „Unsere Heimat“)

Dr. R. Lück, Posen, in seinem Vorwort:

Das Wartheland soll, wie Gauleiter Greiser auf der ersten nationalsozialistischen Kundgebung im befreiten Posen programmatisch darlegte, ein Mustergau des Dritten Reiches werden. Diese Zielsetzung verpflichtet alle zum höchsten Einsatz. Das alte Lissa, aus dem die Polen von 1919 bis 1939 das Deutschtum gewaltsam und widerrechtlich verdrängt hatten, soll wieder eine so ausgesprochen deutsche Stadt werden, wie sie es seit ihrer Gründung immer war. Aus den treu in der Heimat gebliebenen Lissaern, aus Rück- und Zuwanderern aus dem Altreich und den baltischen Staaten wird eine Bürgerschaft zusammenwachsen, die in echter, nationalsozialistischer Gemeinschaft ihrer Stadt eine neue Zukunft gestaltet

Als Heft 8 der Reihe „Unsere Heimat“ wurde ausgegeben:

A. Kleindienst und K. Lück:

Die Wolhyniendeutschen kehren heim ins Reich.

64 Seiten mit 21 Abb. Preis RM 1.—, Januar 1940

(Z) (Z)

Verlag von S. Hirzel, Leipzig C 1